

Ersterer ist $\frac{1}{4}$ St. vom Schloss entfernt. Man wendet sich sofort l., geht die *Rue de Messis* bis zur *Avenue de St.-Cloud* hinauf, wendet sich dann r. und findet sich auf der *Race d'Armes*, vor dem Eingang in den Schlosshof. (Vgl. den Plan.) Wägen s. S. 524.

Eisenbahn am linken Ufer.

Allgemeine Bemerkungen s. S. 517.

Kil.	Eisenbahn von Paris nach	In d. Woche		Sonntags	
		I.	II.	I.	II.
6	Ouest- Ceinture . . .	30	20	40	30
6	Clamart . . .	65	40	65	45
8	Meudon . . .	80	55	85	65
9	Bellevue . . .	80	55	85	65
10	Sèvres . . .	80	55	110	80
13	Chaville . . .	110	80	135	110
14	Viroflay . . .	135	110	135	110
18	Versailles . . .	165	135	165	135

Die erste Stat., *Ouest-Ceinture*, ist eigentlich eine Haltestelle zur Aufnahme der Reisenden, welche mit der Gürtelbahn kommen. — Der Zug führt nun an den Dörfern *Vauces* und *Issy* vorbei, bekannt durch ihre Forts, welche 1870 und 1871 einen Hauptangriffspunkt der deutschen Artillerie bildeten, dadurch fast ganz zerstört und seitdem geschleift wurden. Auch 1815 fand hier am 3. Juli der letzte Kampf zwischen Blücher und Davoust statt, infolge dessen die Stadt kapitulierte.

Oberhalb Vanves bemerkt man das ehemalige Schloss des Prinzen von Condé, jetzt ein Lyceé. — In Issy das *Hospice des Ménagères*, eine grosse Versorgungsanstalt für greise Ehepaare oder Wittwen und Wittwen (1387 Betten). Das kleine Schloss liegt seit 1870 in Ruinen.

(6 Kil.) Stat. *Clamart*, auch Station für die eben erwähnten Dörfer und für *Châtillon*, gleichfalls in der Belagerung von Paris durch die Deutschen viel genannt; die Ortschaften haben damals stark gelitten.

(8 Kil.) Stat. *Meudon*, dessen hübsches Schloss während derselben Belagerung zerstört wurde. Die Deutschen hatten eine ihrer stärksten Batterien (24 Geschütze) auf der Terrasse vor diesem Schloss errichtet und beherrschten damit das ganze Terrain an der Südspitze des grossen Seinebogens, trotz des Feuers der Forts Issy und Vanves. Später suchten sich auch die Communards der Stel-

lung zu bemächtigen, doch ohne Erfolg. Man hat von der Terrasse aus eine reizende *Aussicht auf die Seine, das Bois de Boulogne und Paris; doch ist sie nur mit besonderer Erlaubnis zugänglich. *Rabelais* hatte bis zu seinem Tod den Titel: Curé de Meudon. Das *Bois de Meudon* ist der Lieblingsausflug der schwärmenden Jugend.

(9 Kil.) Stat. *Bellevue*, wie der Name sagt, gleichfalls mit einer hübschen Aussicht. — Bevor man die Station erreicht, bemerkt man r. eine kleine gothische Kapelle (*Chapelle de Notre-Dame des Flammes*), zur Erinnerung an die Opfer des Eisenbahnunglücks vom 8. Mai 1842 errichtet: ein langer Zug mit einer Lokomotive an jedem Ende entgleiste und gerieth in Flammen. Ueber 200 Menschen kamen ums Leben.

(10 Kil.) Stat. *Sèvres* (S. 547). R. dehnt sich der Park von St.-Cloud aus. — Stat. *Chaville* und weiter *Viroflay*; r. sieht man die Verbindungsbahn mit der Linie des rechten Ufers.

(18 Kil.) *Versailles*, im Bahnhof der *Rive gauche* (Plan rechte Seite), 8 Min. vom Schloss entfernt, zwischen *Avenue de Sceaux* und *Avenue de Paris*, die beide direkt auf die *Place d'Armes* vor dem Schloss führen.

Tramway (Landstrasse über Sèvres).

(21 Kil.) Die Omnibus der *Tramways* nach Versailles fahren alle Stunde von früh 8 Uhr ab bis Abds. 9 Uhr. Die Kopfstation ist auf dem Quai am Ende der *Rue du Louvre* (Pl. II, F5), man kann aber auf der ganzen Linie ein- und absteigen. Die Fahrt dauert $1\frac{1}{4}$ St. (bis Sèvres, s. S. 547). Bei günstigem Wetter ist die *Impériale* wegen der Aussicht vorzuziehen. Endstation in Versailles auf der *Place Hoche* (S. 524). Abfahrt in Versailles stündlich von früh 7 Uhr bis Abds. 8 Uhr.

Tramway von Paris nach	In der Woche		Sonntags	
	Intérieur u. Impériale	Intérieur u. Impériale	Intérieur u. Impériale	Intérieur u. Impériale
Billancourt . . .	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
Sèvres	—	40	—	65
Chaville	—	50	—	75
Viroflay	—	65	—	90
Versailles	—	75	1	—
	1	—	1	25

Bis ausserhalb Paris führt man die Seine entlang, auf dem rechten Ufer.